

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 16

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Pettizeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insere
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Bd. XXIX.

ZÜRICH, den 17. April 1897.

No. 16.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Eisenkonstruktion für den Stadthausquai.

Die Lieferung und Erstellung der Eisenkonstruktion für den Ausbau des Stadthausquai in Zürich wird hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.

Erforderlich sind circa:

- 13,6 t gewalzte I-Träger.
- 21,4 t genietete Konstruktionseisen und Auflagerplatten.
- 21,7 t Zorébelag.
- 212 laufende Meter Gussgeländer.

Ausführungspläne, Vorausmass und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamte (a. Fraumünsterschulhaus), Zimmer Nr. 12, zur Einsicht auf.

Uebernaahmsofferten sind unter der Aufschrift „Eisenkonstruktion für den Stadthausquai“ bis zum 10. Mai 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süss in Zürich, einzusenden.

Zürich, den 10. April 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens.

I. Abteilung.

Ingenieur-Stelle-Vergebung.

Für die in diesem Jahre, voraussichtlich Mai oder Juni beginnenden Kanalisationsbauten der Stadt wird auf die Dauer von ca. drei Jahren ein tüchtiger Techniker (Ingenieur) gesucht, der befähigt ist, die bezüglichen Aufnahmen und Absteckungen auszuführen, sowie überhaupt die Bauaufsicht zu übernehmen.

Nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erteilt der Gemeinderat, an welchen unter Einsendung der Befähigungs-Zeugnisse über theoretische und praktische Ausbildung sich bis zum 20. April 1897 zu wenden ist.

Lörrach (Baden), den 5. April 1897.

Der Gemeinderat:
Grether, Bürgermeister.

CONCOURS.

Le conseil d'administration du fonds de réserve et de secours, institué par la loi sur les communes, met au concours les installations de lavabos, de bains et de Water-Closets de l'hospice cantonal des incurables à Perreux.

On peut prendre connaissance des plans et cahiers des charges au bureau des travaux à Perreux, et les offres devront être envoyées à l'architecte cantonal à Neuchâtel, jusqu'au 30 Avril 1897 au plus tard.

Neuchâtel, le 10 Avril 1897.

L'architecte cantonal:
A. Ribaux.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

schweren

Hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fléiner & Cie., Aarau.

Burgdorf-Thun-Bahn.

Bauausschreibung.

Die Ausführung der Unterbau-, Oberbau- und Hochbau-Arbeiten, sowie die Lieferung von hölzernen Querschwellen werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vergebung wird sektionsweise oder für das Ganze nach Massgabe des Standes der Vorbereitungen erfolgen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau (Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf) täglich von 9—12 und 2 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Angebote unter der Aufschrift «Bauingabe für die Burgdorf-Thun-Bahn» sind bis spätestens den 6. Mai 1. J. schriftlich und versiegelt der Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf einzureichen.

Burgdorf, den 15. April 1897.

Die Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn.

Verein ehemaliger Schüler des Technikums Winterthur.

Eintrittsanmeldungen nimmt entgegen der Quästor:

Herr Hans Stuber, Fabrikant in Schüpfen.